

telc

Direkt zur Prüfung



Passt zu
Einfach
besser!

Grammatiktraining

Deutsch für B2

Grammatiktraining Deutsch für B2

Autor: Klaus Nissen
Redaktion: Kerstin Reisz
Begutachtung: Jana Hensch
Layout und Satz: Martina Weismann
Druck: Druckerei Uhl

Weitere Informationen zu unseren Lehrwerken finden Sie unter: www.telc.net/verlagsprogramm.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu §52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen sowie Firmen.

1. Auflage 2018

© telc gGmbH, Frankfurt am Main 2018

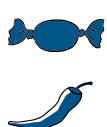
www.telc.net

telc Order-Nr.: 4004-TGR-1801A

ISBN: 978-3-946447-23-8

Einführung		4
1	Verben	6
Trennbare Verben und nicht trennbare Verben Modalverben		
2	Zeiten	16
Perfekt Präteritum Plusquamperfekt Futur I		
3	Passiv	26
Passiv Präsens Passiv Präteritum Passiv Perfekt Passiv mit Modalverben Passiv mit <i>von</i> und <i>durch</i> Aktiv oder Passiv? Umformung von Aktiv in Passiv <i>sein</i> + Partizip II (Zustandspassiv)		
4	Konjunktiv	34
Konjunktiv II der Gegenwart Konjunktiv II der Vergangenheit Konjunktiv II für irrealer Bedingungen, irrealer Wünsche Konjunktiv II für irrealer Vergleiche Konjunktiv II für Ratschläge, Vorschläge, Höflichkeit Konjunktiv I der Gegenwart Konjunktiv I der Vergangenheit		
5	Adjektive	44
Adjektivdeklination Partizip als Adjektiv Adjektiv und Partizip als Nomen Partizipialkonstruktion Komparation		
6	Artikel und Pronomen	52
Artikel Pronomen Reihenfolge der Pronomen		
7	Deklination von Nomen	62
Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv n-Deklination Adjektiv als Nomen		
8	Präpositionen	68
Temporale Präpositionen Kausale Präpositionen Modale Präpositionen Lokale Präpositionen Präpositionale Angaben im Satz		
9	Adverbien	78
Adverbien/Partikeln: <i>erst, schon, nur, noch nicht</i> Temporale Adverbien Kausale Adverbien Konzessive Adverbien Konditionale Adverbien Konsekutive Adverbien Finale Adverbien Modale Adverbien Lokale Adverbien Adverbien im Satz		
10	Satzarten	88
W-Fragen Ja/Nein-Fragen Aussagesätze Imperativ Position des Verbs im Satz		
11	Nebensätze	96
Hauptsatz und Nebensatz Indirekte Aussagesätze und Fragen Nebensätze – temporal Nebensätze – kausal Nebensätze – konzessiv, konditional, konsekutiv Nebensätze – modal Nebensätze – final Nebensätze ohne Konjunktion Relativsätze		
12	Satzbau	106
Position I und Position II Satzklammer Satz-Elemente Adverbiale Angaben Akkusativ-Objekt Dativ-Objekt Präpositional-Objekt Wortnegation Satz-Negation Doppelkonjunktionen		
Anhang		
Nützliche Listen: Nomen-Verb-Verbindungen Nomen mit Präpositionen Adjektive mit Präpositionen Verben mit Präpositionen		116
Lösungen		129

Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole



- keine Veränderung im Plural (z. B. Becher/--)
- kein Artikel (z. B. ein Tisch/--- Tische)

Trennbare Verben und nicht trennbare Verben

Trennbare Verben**Präsens:**

Verbstamm auf Position II und Präfix am Ende

Malaika kauft für das Altstadthotel Altona ein.

Perfekt:

Partizip II mit **-ge-** zwischen Präfix und Verbstamm

Fadi ist zweisprachig aufgewachsen.

Imperativ:

Präfix am Ende

Packen Sie die Waren aus!

Komm bitte mal her!

zu + Infinitiv:

zu zwischen Präfix und Verbstamm

Vergessen Sie bitte nicht, Betriebsfeiern rechtzeitig anzumelden.

Verben mit diesen Präfixen sind immer trennbar:

ab-, an-, auf-, aus-, ein-, fest-, mit-, nach-, her-, hin-, vor-, weg-, zu-, zurück-, ...

Nicht trennbare Verben**Präsens:**

Verb (mit Präfix) auf Position II

Fayyad bekommt oft Besuch von seinen Nachbarn.

Perfekt:

Partizip II ohne **-ge-**

Toma hat eine Technikerschule besucht.

Imperativ:

wie bei Verben ohne Präfix

Bestätigen Sie bitte die Bestellung!

Verkauft euer altes Auto!

zu + Infinitiv:

wie bei Verben ohne Präfix

Sie haben die Möglichkeit, unsere Produkte im Internet zu bestellen.

Verben mit diesen Präfixen sind nicht trennbar:

be-, ent-, ver-, zer-
(außerdem: emp-, er-, ge-, hinter-, miss-)

Trennbar oder nicht trennbar?

Das **Präfix** ist betont:

Dann ist das Verb trennbar.

Das Partizip II hat ein **-ge-**.

Imperativ:

Oder:

Das Präfix ist **un**betont:

Dann ist das Verb **nicht** trennbar.

Das Partizip II hat **kein -ge-**.

Imperativ:

Meistens **trennbar**:

Meistens **nicht trennbar**:

überziehen:

Ich ziehe mir einen Pullover über.

Ich habe mir einen Pullover übergezogen.

Zieh dir einen Pullover über!

überziehen:

Ich überziehe mein Konto.

Ich habe mein Konto überzogen.

Überzieh bloß nicht dein Konto!

durch-, um-, wieder-:

Lesen Sie den Arbeitsvertrag genau durch!

über-, unter-, wider-:

Dimitra hat die Patientenakten überprüft.

Modalverben

Präsens

	können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen	möcht-*
ich	kann	darf	muss	soll	will	mag	möchte
du	kannst	darfst	musst	sollst	willst	magst	möchtest
er/sie/es	kann	darf	muss	soll	will	mag	möchte
wir	können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen	möchten
ihr	könnt	dürft	müsst	sollt	wollt	mögt	möchtet
sie/Sie	können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen	möchten

*Die Formen „ich möchte“, „du möchtest“, „er/sie/es möchte“ etc. sind Konjunktiv II von „mögen“.

Präteritum

	können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen
ich	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte
du	konntest	durfdest	musstest	solltest	wolltest	mochtest
er/sie/es	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte
wir	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten
ihr	konntet	durftet	musstet	solltet	wolltet	mochtet
sie/Sie	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten

Es gibt keine Vergangenheitsform von „möcht-“:

Für „möcht-“ in der **Gegenwart**

Toma geht zum Bäcker, denn er möchte ein Brötchen kaufen.

nimmt man „wollen“ in der **Vergangenheit**:

Toma ging zum Bäcker, denn er wollte ein Brötchen kaufen.

Perfekt

Für die Vergangenheit benutzt man für die Modalverben meistens das **Präteritum**.

Fadi war gestern krank und musste zum Arzt. Toma konnte in seiner Heimatstadt keine Arbeit finden.

Man kann aber auch das **Perfekt** benutzen.

Bei Modalverben **ohne Infinitiv**:

Fadi war gestern krank und hat zum Arzt gemusst.

Partizip II am Ende.

Partizip II der Modalverben:

*können – gekonnt sollen – gesollt
dürfen – gedurft wollen – gewollt
müssen – gemusst mögen – gemocht*

Bei Modalverben **mit Infinitiv**:

zwei Infinitive am Ende.

Toma hat in seiner Heimatstadt keine Arbeit finden können.

Subjektiver Gebrauch

Mit bestimmten Modalverben kann man seine **Vermutung für die Gegenwart** abstufen – von „Ich bin ganz sicher.“ bis „Ich halte das für unmöglich.“



*Toma muss jetzt schon im Hotel sein.
Toma müsste jetzt schon im Hotel sein.
Toma dürfte jetzt schon im Hotel sein.
Toma kann jetzt schon im Hotel sein.
Toma könnte jetzt schon im Hotel sein.
Toma mag jetzt schon im Hotel sein.
Toma dürfte jetzt noch nicht im Hotel sein.
Toma kann jetzt noch nicht im Hotel sein.*

Bei einer **Vermutung für die Vergangenheit** benutzt man diese Modalverben mit **Infinitiv Perfekt** (= **Partizip II + haben/sein**).



*Tobias muss einen Fehler gemacht haben.
Tobias müsste einen Fehler gemacht haben.
Tobias dürfte einen Fehler gemacht haben.
Tobias kann einen Fehler gemacht haben.
Tobias könnte einen Fehler gemacht haben.
Tobias mag einen Fehler gemacht haben.
Tobias dürfte keinen Fehler gemacht haben.
Tobias kann keinen Fehler gemacht haben.*

zu + Infinitiv

Verben mit zu + Infinitiv

anfangen, aufhören, versuchen, planen, hoffen,
vergessen, bitten, ...

*Nhan hat angefangen Deutsch zu lernen.
Wir bitten Sie, den Betrag bis zum 24. Juni zu
überweisen.*

Besondere Verben/Ausdrücke mit zu + Infinitiv

sein (≈ müssen)

Die Arbeitszeiten sind einzuhalten.

sein (≈ können)

Die Heizungsanlage ist nicht mehr zu reparieren.

haben (≈ müssen)

Fayyads Kollegen haben viel zu tun.

brauchen + Negation (≈ nicht müssen)

Im Büro braucht man keine Arbeitsschuhe zu tragen.

es ist + Adjektiv

Es ist ganz leicht, den Kopierer zu bedienen.

Zeit, Lust, Angst ... + haben

Malaika hat im Moment keine Zeit, Kleider zu nähen.

Verben mit Infinitiv (ohne zu)

Modalverben

Toma und Tobias wollen im Hotel essen.

lassen

Toma lässt sich das Navigationsgerät erklären.

gehen, fahren, kommen, bleiben, schicken

Toma geht gern angeln.

Wann fährst du einkaufen?

Reflexive Verben

Das Reflexivpronomen steht meistens im
Akkusativ.

*Ich ziehe mich nach dem Duschen an.
(kein Akkusativ-Objekt)*

Wenn es ein **Akkusativ-Objekt** (wen?/was?) gibt,
steht das Reflexivpronomen im **Dativ**.

*Auf der Baustelle ziehe ich mir Schutzkleidung
an. (Schutzkleidung = Akkusativ-Objekt)*

Den Unterschied kann man nur bei **mich/mir** und
dich/dir erkennen, alle anderen Formen sind gleich.

*Sie wäscht sich. (Akkusativ)
Sie wäscht sich die Haare. (Dativ)*

	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	sich	uns	euch	sich
Dativ	mir	dir				

Das Reflexivpronomen steht ...

- ... bei trennbaren Verben **in der Mitte**,
- ... **nach** Position II (Subjekt auf Position I),
- ... **vor oder nach** Nomen oder Namen,
- ... **nach** Personalpronomen.

Pedro stellt sich vor.

Der neue Mitarbeiter hat sich gestern vorgestellt.

Gestern hat sich Anita vorgestellt.

Gestern hat Anita sich vorgestellt.

Gestern hat er sich vorgestellt.

1 Trennbare Verben und nicht trennbare Verben: Präsens und Perfekt

a Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.



- 1 Wann *bucht* die Hausverwaltung die Miete *ab*? (abbuchen)
- 2 *Verfällt* mein Urlaubsanspruch auch dann –, wenn ich krank war? (verfallen)
- 3 Herr Dietz, Sie den Lkw bitte noch vor der Mittagspause? (beladen)
- 4 Tobias und Toma die neue Lieferung (einräumen)
- 5 Die Kundenbetreuung Reklamationen und Beschwerden (bearbeiten)
- 6 Im Recycling-Café wir neue Produkte aus Müll (herstellen)
- 7 Wie man beim Navigationsgerät die Route? (festlegen)
- 8 Wann Sie den Lieferwagen? (entladen)

b Ergänzen Sie das Partizip II.

- 1 Wann haben Sie Ihre Berufsausbildung *abgeschlossen*? (abschließen)
- 2 Hast du die Waren für die Kunden schon? (einpacken)
- 3 Wir haben die Pakete schon gestern (verschicken)
- 4 Ich habe hier alle Informationen (auflisten)
- 5 Meine Freundin hat sich bei einem Ausflug den linken Fuß (verstauchen)
- 6 Die Mitarbeiter haben den Brand sofort (bekämpfen)
- 7 Haben Sie die Telefonnummer? (aufschreiben)
- 8 Hat das Amt deinen Antrag? (genehmigen)

trennbare Verben:
Partizip II **mit -ge-**
nicht trennbare Verben:
Partizip II **ohne -ge-**

2 Trennbare Verben und nicht trennbare Verben: Imperativ



Schreiben Sie die Bitten im Imperativ.

- 1 Können Sie bitte morgen früher anfangen?

.....

- 2 Kannst du bitte am Vormittag die Lieferungen annehmen?

.....

- 3 Können Sie bitte neue Waren bestellen?

.....

- 4 Könnt ihr bitte am Wochenende die Küche aufräumen?

.....

3 Trennbare Verben und nicht trennbare Verben: zu + Infinitiv

Ergänzen Sie die Sätze mit *zu* + Infinitiv.

abbauen | einhalten | beantragen | freihalten | bestellen | befolgen

- 1 Die Hausordnung ist *einzuhalten*.
- 2 Es ist sinnvoll, frühzeitig Urlaub
- 3 Sie haben die Möglichkeit, online
- 4 Es ist nicht so leicht, Überstunden
- 5 Die Ladezone ist
- 6 Die Arbeitsanweisungen sind

4 Trennbar oder nicht trennbar?



a Welche Verben sind trennbar, welche nicht? Notieren Sie.

durchführen | durchgehen | durchhalten | überarbeiten |
überleben | überprüfen | überwachen | überwinden |
umfassen | umkehren | umschulen | umsehen |
umsetzen | unterscheiden | untersuchen | unterteilen |
unterziehen | widerrufen | widersprechen | wiederfinden

trennbare Verben:

Präfix ist **betont**

nicht trennbare Verben:

Präfix ist **nicht betont**

trennbar	nicht trennbar
<i>durchführen</i>	

b Ergänzen Sie das Partizip II.

- 1 Wie viele Personen haben das Busunglück *überlebt*? (überleben)
- 2 Hast du der Kündigung? (widersprechen)
- 3 Toma und Tobias sind noch einmal die Baupläne mit dem Architekten (durchgehen)
- 4 Die Ärztin hat den Patienten nach dem Unfall (untersuchen)
- 5 Haben wir jetzt die Finanzkrise? (überwinden)
- 6 Rabia hat ihren Schlüssel im Rucksack (wiederfinden)
- 7 Toma hat die Ventile der Heizungsanlage (überprüfen)
- 8 Die Touristen haben sich in der Altstadt (umsehen)
- 9 Haben Sie den Text schon? (überarbeiten)
- 10 Wir haben alle Vorgaben der Geschäftsführung (umsetzen)

5 Modalverben: Präsens und Präteritum

a Was passt nicht? Streichen Sie durch.

- 1 **Können / Wollen** wir das Auto auf dem Parkplatz hinter dem Hotel parken?
- 2 Der Architekt hat gesagt, wir **wollen / sollen** die Baupläne in den Keller bringen.
- 3 Wir können losfahren, ich **muss / darf** nur noch das Reiseziel eingeben.
- 4 **Darf / Soll** man im Restaurant rauchen?
- 5 **Muss / Möchte** man hier einen Helm tragen?
- 6 **Dürfen / Können** Sie morgen eine Stunde früher zur Arbeit kommen?
- 7 Hassan, **sollst / kannst** du mir bitte beim Entladen des Transporters helfen?
- 8 Wir **möchten / können** den Termin leider nicht auf Dienstag verschieben. Da bin ich im Urlaub.
- 9 Wir **dürfen / müssen** zuerst die Heizkörper wieder anschrauben, vorher **können / müssen** wir keinen Probelauf im ganzen Haus starten.

wollen/möchten =
Bitte, Wunsch, Plan
können =
Möglichkeit, Fähigkeit,
Erlaubnis, Verbot
müssen =
Regel/Aufgabe,
Notwendigkeit
dürfen =
Erlaubnis, Verbot
sollen = Aufforderung

b Präsens oder Präteritum? Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

Toma und Tobias haben letzte Woche eine neue Heizungsanlage installiert.

- 1 Zuerst musste..... Tobias das Werkzeug aus dem Lieferwagen holen.
- 2 Toma sagte: „K..... du bitte die Montageanleitung auf die Therme im Keller legen?“
- 3 Tobias w..... schon mit der Arbeit anfangen, aber Toma m..... noch erst mit den Aufträgen zum Architekten und die Baupläne holen.
- 4 Tobias fragte: „S..... ich schon mal die Heizungsanschlüsse an den Wänden markieren?“
- 5 Toma meinte: „Nein, wir m..... erst die Baustellenlampe montieren, dann k..... wir die Heizkörper in den Räumen verteilen.“
- 6 Um 10.00 Uhr w..... der Architekt mit den beiden den Arbeitsablauf besprechen.
- 7 Endlich, um 10.30 Uhr, k..... Toma und Tobias eine Pause machen.

6 Modalverben: Perfekt

a Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

- 1 Mochtest du als Kind Spinat? *Hast du als Kind Spinat gemocht?*
- 2 Fadi konnte schon als Kind zwei Sprachen.
- 3 Wollte der Chef das so?
- 4 Ana musste zum Arzt.
- 5 Durftest du nicht zur Party?


b Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

- 1 Anita konnte gestern nicht zur Arbeit kommen, ihr Kind war krank.

Anita hat gestern nicht zur Arbeit kommen können, ihr Kind war krank.

- 2 Hedda Aziz musste aus Damaskus fliehen.

- 3 Musstest du gestern noch lange arbeiten?

- 4 Wollte der Chef das so haben?

- 5 Konntet ihr im Hotel essen?

- 6 Konnten Sie auf der Veranstaltung Kontakte knüpfen?

7 Modalverben: Subjektiver Gebrauch
a Vermutungen in der Gegenwart. Markieren Sie die Adverbien und schreiben Sie die Sätze mit Modalverb.

- 1 Warum geht der Umsatz unserer Firma zurück? – Das liegt ganz sicher an unserem schlechten Marketing.

Das muss an unserem schlechten Marketing liegen.

- 2 Wir müssen mehr verkaufen! – Das ist vermutlich nicht so leicht.

- 3 Hast du den Wäschekorb gesehen? – Der steht bestimmt schon unten im Keller.

- 4 Heddas Kinder suchen Kontakt mit Deutschen und sind deshalb im Sportverein. – Ja, das ist wahrscheinlich eine gute Möglichkeit.

- 5 Wo ist Toma? – Er ist sehr wahrscheinlich schon bei unserem Kunden vor Ort.

- 6 Die Kinder sind mittags immer sehr müde. – Das liegt vielleicht am Schulstress.

ganz sicher / bestimmt = **muss**
 sehr wahrscheinlich = **müsste**
 wahrscheinlich/vermutlich = **dürfte**
 vielleicht = **kann/könnte/mag**

b Vermutungen in der Vergangenheit. Markieren Sie die Adverbien und schreiben Sie die Sätze mit Modalverb.

- 1 Warum hat Malaika Rührei und kein Spiegelei serviert? – **Wahrscheinlich** hat Malaika die Bestellung nicht richtig verstanden.

Malaika dürfte die Bestellung nicht richtig verstanden haben.

- 2 Wo ist denn Herr Meier? – Vielleicht hat er unseren Termin vergessen.

- 3 Malaika hat in ihrer Heimat mit ihrer Mutter Kleider genäht und verkauft. – Das ist bestimmt schwer gewesen.

- 4 Wer hat denn die Hotelzimmer gebucht? – Das war vermutlich Hedda.

8 zu + Infinitiv

a Markieren Sie die richtige Lösung.

- 1 Sie hat auf Wünsche der Gäste **reagieren** / **zu reagieren**.
- 2 Bleiben Sie doch **sitzen** / **zu sitzen**!
- 3 Es gehört zu Dimitras Aufgaben, neues Personal **finden** / **zu finden**.
- 4 Ich rate Ihnen, nichts Unüberlegtes **tun** / **zu tun**!
- 5 Vergessen Sie bitte nicht, zum Feierabend alle Fenster im Büro **zumachen** / **zuzumachen**!
- 6 Wo lassen Sie Ihr Auto **reparieren** / **zu reparieren**?
- 7 Wann geht ihr **spazieren** / **zu spazieren**?
- 8 Wann wollt ihr **spazieren gehen** / **spazieren zu gehen**?

b Ergänzen Sie *zu* oder *-*.

- 1 Musst du morgen arbeiten?
- 2 Brauchst du morgen nicht *zu* arbeiten?
- 3 Für Dimitra ist es nicht so leicht, Vollzeit arbeiten und für ihre Familie da sein.
- 4 Ihre Kinder gehen für sie ein kaufen.
- 5 Für Fadi war es nicht so schwer, Deutsch lernen.
- 6 Ich habe versucht, eine Stelle in der Tourismusbranche finden.
- 7 Toma musste in seiner Firma gleich richtig mit arbeiten.
- 8 Ich habe heute noch viel tun.

c Infinitiv mit *zu* oder Infinitiv ohne *zu*? Ergänzen Sie die Sätze.

lernen | helfen | kennenlernen | abholen | sein | stören | erreichen

- 1 Er scheint müde zu sein.
- 2 Ich habe leider keine Zeit, dir beim Umzug
- 3 Es ist gar nicht so leicht, Deutsch
- 4 Lassen Sie sich nicht!
- 5 Haben Sie noch einmal versucht, Herrn Schmidt?
- 6 Freut mich, Sie
- 7 Ich komme dich nach der Schule

9 Reflexive Verben

a Welches Verb passt? Ergänzen Sie das Partizip II.

aufschreiben | erkundigen | machen |
vorbereiten | vorstellen

- 1 Ich habe mich gut auf das Kundengespräch vorbereitet.
- 2 Ich habe mich den Nachbarn höflich
- 3 Ich habe mich nach den Wünschen meines Gesprächspartners
- 4 Ich habe mir Notizen
- 5 Ich habe mir seine E-Mail-Adresse



b Ergänzen Sie: *mich, dich, sich, sich, sich, sich, uns, euch*.

- 1 Der Händler interessiert sich für Taschen und Schuhe aus Südamerika.
- 2 Wo genau hat der schreckliche Unfall ereignet?
- 3 Hast du gut auf das Gespräch vorbereitet?
- 4 Die Gewerkschaft konnte mit ihren Forderungen nicht durchsetzen.
- 5 Toma hat den neuen Nachbarn vorgestellt.
- 6 Können wir auf Sie verlassen?
- 7 Diese Preise beziehen auf unser aktuelles Herbstprogramm.
- 8 Habt ihr schon mit dem Problem beschäftigt?
- 9 Ich freue auf heute Abend!

c Ergänzen Sie *mir/mich* oder *dir/dich*.

- 1 Kann ich mich auf dich verlassen?
- 2 Ich habe mir die Telefonnummer des Kunden notiert.
- 3 Ich habe auf der Messe umgesehen.
- 4 Setz doch!
- 5 Setz einen Helm auf!
- 6 Ich kann seinen Namen einfach nicht merken.
- 7 Gib bitte etwas mehr Mühe!
- 8 So habe ich den Alltag in Deutschland nicht vorgestellt.
- 9 Ich habe der Leiterin des Kindergartens vorgestellt.

Hat das Verb ein Akkusativ-Objekt, steht das Pronomen im Dativ: Ich wasche **mir** die Hände.

d Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.



- 1 a Bei der Arbeit musste **mich** ich heute konzentrieren.
b Bei der Arbeit musste ich **mich** heute konzentrieren.
c Bei der Arbeit musste ich heute **mich** konzentrieren.
- 2 a Vor dem Gespräch musste **sich** Toma gut vorbereiten.
b Vor dem Gespräch musste Toma **sich** gut vorbereiten.
c Vor dem Gespräch musste Toma gut **sich** vorbereiten.
- 3 a Hat **sich** der Bewerber schon in der Personalabteilung gemeldet?
b Hat der Bewerber **sich** schon in der Personalabteilung gemeldet?
c Hat der Bewerber schon **sich** in der Personalabteilung gemeldet?
d Hat der Bewerber schon in der Personalabteilung **sich** gemeldet?
- 4 a Entschuldigung, wo kann **sich** man hier anmelden?
b Entschuldigung, wo kann man **sich** hier anmelden?
c Entschuldigung, wo kann man hier **sich** anmelden?
- 5 a Bei meiner Prüfung habe **mir** ich sehr viel Mühe gegeben.
b Bei meiner Prüfung habe ich **mir** sehr viel Mühe gegeben.
c Bei meiner Prüfung habe ich sehr viel Mühe **mir** gegeben.
- 6 a Vor einem Elterngespräch soll **sich** man Notizen machen.
b Vor einem Elterngespräch soll man **sich** Notizen machen.
c Vor einem Elterngespräch soll man Notizen **sich** machen.

Wichtige grammatische Fachbegriffe

Fachbegriff	Erklärung	Beispiele
Aktiv	Das Aktiv ist neben dem Passiv in der deutschen Grammatik eine der beiden Handlungsformen des Verbs.	Ich schließe das Fenster.
Imperativ	Der Imperativ oder „die Befehlsform“ ist neben dem Indikativ und dem Konjunktiv einer der drei Modi (=Aussageweisen) eines Verbs.	lauf, fahren Sie
Indikativ	Der Indikativ ist neben dem Imperativ und dem Konjunktiv einer der drei Modi eines Verbs. Gewöhnliche deutsche Sätze, die tatsächliche Begebenheiten ausdrücken, stehen im Indikativ.	Der Sturm hat großen Schaden angerichtet.
intransitiv	Als intransitiv werden Verben bezeichnet, die kein direktes Objekt benötigen.	Es schneit!
Komparativ	Der Komparativ ist eine Steigerungsform des Adjektivs. Er ermöglicht den Vergleich.	schöner, höher, beliebter
Konjunktiv	Der Konjunktiv ist neben dem Indikativ und dem Imperativ einer der drei Modi eines Verbs. Man drückt damit u. a. Wünsche und Möglichkeiten aus. Im Deutschen unterscheidet man zwischen Konjunktiv I und II.	Paul erzählte, er habe geheiratet. (Konjunktiv I) Wenn du nicht krank wärst, könnten wir ins Kino gehen. (Konjunktiv II)
Modalverb	Modalverben drücken eine Möglichkeit oder eine Notwendigkeit aus. Im Deutschen gibt es sechs Verben dieser Art.	dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen
Partikel	Partikeln sind Wörter, die nicht flektiert werden, wie z. B. Präpositionen, Adverbien oder Konjunktionen. Sie haben unterschiedliche Funktionen im Satz.	schon, einigermaßen, nicht, schade, ja
Passiv	Das Passiv ist neben dem Aktiv in der deutschen Grammatik eine der beiden Handlungsformen des Verbs. Es wird gewöhnlich durch ein Hilfsverb und das Partizip eines Verbs gebildet. Man unterscheidet zwischen Vorgangspassiv und Zustandspassiv.	Das Fenster wird geschlossen. (Vorgangspassiv) Das Fenster ist geschlossen. (Zustandspassiv)
Präfix	Ein Präfix wird dem Wortstamm vorgeschaltet und verändert damit die Bedeutung des Wortes.	an-ziehen, hin-legen, vor-schreiben
reflexiv	Reflexiv bezeichnet grammatikalisch eine Art von Verben oder Pronomen. Mithilfe eines Reflexivpronomens bezieht sich ein reflexives Verb auf das vorausgehende Subjekt. Reflexive Verben bilden kein Passiv.	Er wäscht sich. Wir freuen uns.
Superlativ	Der Superlativ ist der höchste Steigerungsgrad von Adjektiven.	das schönste Bild, der höchste Berg, die beliebteste Schülerin
transitiv	Als transitiv werden Verben bezeichnet, die ein direktes Objekt benötigen.	Hast du den Brief abgeschickt?

Aus dem telc Verlagsprogramm Lehrwerk und Test aus einer Hand

Einfach besser!
Deutsch für den Beruf
Kurs- und Arbeitsbuch
B1-B2

**Einfach besser!
Deutsch für den Beruf**
Lehrwerk für Berufssprachkurse Deutsch

Schreibtraining
Deutsch für den Beruf B2

**Schreibtraining
Deutsch für den Beruf B2**
Zusatzmaterial zu
Einfach besser
Lieferbar ab 30.5.2018

Nur bei telc: Kursbuch + Arbeitsbuch + Übungstest in einem! Unter www.telc.net/shop können alle Lehrwerke bestellt werden.

Weitere Informationen zum telc Gesamtprogramm aus Lehrmaterialien, Prüfungen und Weiterbildungen sowie Zusatzmaterialien: www.telc.net/verlagsprogramm
Gern beraten wir Sie: **Telefon 069/956246-699**



Grammatiktraining Deutsch für B2

Mit dem telc Grammatiktraining vertiefen Lernende gezielt ihre Grammatikkenntnisse auf Niveau B2. Sie gewinnen Sicherheit für die Prüfung zum Abschluss des BAMF-Basismoduls B2 der berufsbezogenen Deutschsprachförderung. Das Grammatiktraining bietet

- Übungen zu allen relevanten Grammatikthemen der Kompetenzstufe B2
- einen Grammatiküberblick zu Beginn jedes Kapitels
- die Kennzeichnung der Übungen nach Schwierigkeitsgrad
- nützliche Listen zum Nachschlagen wichtiger Formen
- Lösungen zu jeder Übung



Kostenloser Download aller digitalen Dateien über die App

**Für den Kurs und
zum Selbstlernen**

